

# Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Horizont: Quasi una fantasia – Verhallendes Echo in Dur und Moll . . . . .	I
--	---

## I. KAPITEL

### IM SPIEGEL DES GELEBTEN LEBENS:

ENTZIFFERUNGEN I . . . . .	13
----------------------------	----

I. Der Mensch als »reinentprungenes« Rätsel und Metapher für das Ganze . . . . .	13
Der Mensch als ursprüngliche und diskursive Artikulation des Staunens . . . . .	13
Der Mensch und seine »erlebte« Leiblichkeit – Resonanz – Dissonanz – Ergriffenheit . . . . .	15
»Es ist zum Lachen ...« – »Es ist zum Weinen ...« Eine Psychopathographie . . . . .	21

II. Der Mensch als irreduktibles Aenigma – Variationen zu einem umfassenden; unbegrenzten und unermesslichen Thema . . . .	25
Frage und Antwort als Elemente dialogischen Denkens – Sokrates als Zuschauer und Prüfer aller Existenzen . . . . .	27
Echo und literarische Spiegelungen der »condition humaine« als tema con variazioni . . . . .	34

III. Das Spiegelinventar des Menschseins im Plural der Aspekte – Philosophische und literarische Aufschlüsselungen und Typologisierungen . . . . .	40
Über den Menschen »im Bilde« sein . . . . .	40
Konturierende Darstellungen und Gestaltungen . . . . .	45
Emanzipatorische Selbstdefinition des »absoluten« Subjekts. Der »wissende« Mensch (homo sapiens) . . . . .	49
Exkurs: Spielräume der Reflexivität. Zur Formung des individuellen Selbst des Menschen im Leistungs-, Bildungs- und Heiligkeitswissen als tragende Wissensformen (nach Max Scheler) . . . . .	53

Der Mensch und seine geistsinnlichen Totalakte in Liebe und Glaube (homo amans, homo credens) . . . . .	56
Existentielle Trübungen und verhangenes Schauen. Der unwissende und törichte Mensch (homo insciens / insipiens) . . . . .	59
Der Mensch als Fragender und Befragter (homo quaerens, homo quaestio) . . . . .	60
Der Mensch in seiner gestaltenden Kreativität als Sach-, Bild- und Kulturschöpfer (homo creator, homo pictor, homo cultura) . .	65
Der Mensch in seiner technisch-praktischen Intelligenz als Handwerker (homo faber) . . . . .	67
II. KAPITEL	
ENTZIFFERUNGEN II: GESPIEGELTES UND BESPIEGELTES	
LEBEN IN ERNST UND HEITERKEIT . . . . .	
I. Das Spiel als existentielles Grundphänomen und als spekulative Weltmetapher . . . . .	71
Der Spielcharakter der Kultur und der »spielende« Mensch (homo ludens) in Ernst und Heiterkeit . . . . .	71
Mythopoietisches: Aion, das Brettsteine schiebende Königskind (kosmisches Weltspiel) . . . . .	74
Die vor Gott spielende Weisheit (Ordnung und Sinnerwartung) .	76
Der Mensch als »Spielzeug Gottes« (paignion theou: Platon) . .	77
Das Spiel als ästhetischer Weltbegriff . . . . .	82
Leichtigkeit und Ernst (ein literarisches Echo) . . . . .	83
II. Menschliches Unstet-Sein und das existentielle Motiv der Wanderschaft (homo viator) . . . . .	84
Expressivität im Suchen, Irren, Finden (literarisch und musikalisch) . . . . .	84
Das existentielle Glaubensparadigma der Horizont-Wanderschaft (Abraham) (E. Levinas: Vers l'Autre) . . . . .	86
Sören Kierkegaards Abraham-Intuitionen . . . . .	88
Das existentielle Paradigma der Heimkehr-Wanderschaft (Odysseus) (E. Levinas: Vers l'iumême) . . . . .	93
Wanderschaft des »unruhigen Herzens« (cor inquietum: Augustinus) . . . . .	95
Der zur »Wanderschaft verfluchte« Ahasver . . . . .	96
Die existentielle Wegmetapher . . . . .	99
Lyrik und Tränen der Wanderschaft (F. Schubert, G. Trakl, J. Weinheber) – ein lyrisch-musikalischer Nachklang . . . . .	100

### III. KAPITEL

#### DAS NICHTIGE UND DAS NEGATIVE

#### ALS FRAGE UND RÄTSEL . . . . . 108

- I. Der leidende Mensch (homo patiens) und der Tränengrund  
(Träger und Urheber) . . . . . 108
- Aspektivität des Dunklen: Unde malum (Woher das Böse) . . . . 109
- Der monumentale Schrei (Hiob) . . . . . 113
- Die »Landschaft aus Schreien« (literarisch) . . . . . 118
- Der mitleidende Mensch (homo compatiens) . . . . . 122
- Der kontemplative Aspekt der Leidbewältigung (Indien –  
Buddha) . . . . . 124
- Das Leiden am Hinfälligen (Gnosis) . . . . . 127
- II. Der opfernde und der tötende Mensch (homo opifex; homo  
necans) . . . . . 129
- Der Mensch der Selbsttäuschung und in der Erschlaffung  
(homo acidia) . . . . . 131
- Literarische Travestie: Charles Baudelaire . . . . . 136
- Der streitende und agonale Mensch (homo litigans, homo agonis) 144
- Die sokratische Wahrheitsfindung . . . . . 157
- Der tragische Disput . . . . . 158

### IV. KAPITEL

#### GEFÜHLTES; ERFÜHLTES UND SCHWINDENDES LEBEN

#### (KONFIGURATIONEN) . . . . . 168

- I. Der lachende und der weinende Mensch  
(homo ridens / homo plorans) . . . . . 168
- Der Mensch als »lebendiger Spiegel« seiner Innerlichkeit . . . . 168
- Homo humoristicus . . . . . 172
- Der Tod und seine Aspekte . . . . . 176
- Subjektivierung des Todes und des Weinens (philosophisch und  
literarisch) »... die Träne quillt, die Erde hat mich wieder«  
(Faust, V. 784) . . . . . 178
- II. Der im Menschen weinende Tod (R. M. Rilke) . . . . . 187
- Zeithorizont, Umfeld, Variationen . . . . . 187
- R. M. Rilkes »larisches« Bewusstsein . . . . . 192
- R. M. Rilkes »Elegische« Deutung des Menschen  
(Duineser Elegien) . . . . . 203

R. M. Rilkes Klage im Raum der Rühmung: »... sei ein klingendes Glas, das sich im Klang schon zerschlug« (33. Sonett an Orpheus) . . . . .	210
Der reine Widerspruch . . . . .	213
III. Die Innenlandschaft der verhohlenen Tränen. Die Marschallin in »Der Rosenkavalier« (Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauß) . . . . .	214
IV. Das durch Tränen lachende menschliche Antlitz (Gustav Mahler, 4. Symphonie) . . . . .	221
V. Existentialität und Trauer . . . . .	225
V. KAPITEL	
MIMESIS ALS SZENARISCHE DARSTELLUNG DER HANDELNDEN UND IHRER HANDLUNGEN . . . . .	230
I. Gespiegelter und bespiegelter Leben als kreative Poiesis . . . . . Zeit zum Lachen, Zeit zum Weinen – »Alles hat seine Stunde« (Qohelet 3,4) . . . . .	230
Nachklingendes literarisches Echo (Illustrationen / Imaginationen) . . . . .	234
II. Der Tränenquell als Herz der Wirklichkeit . . . . . »Sunt Lacrimae rerum« (Vergil, Aen. I, 462): Weinen und Mitweinen . . . . .	244
III. Der Mensch und die Tummelplätze des Lachens . . . . . Lachen und Auslachen . . . . . Ein Gott des Lachens (Deus Risus) . . . . . Das »lachende« Ethos der Fabel: fabula docet ridere (Horaz, Sat. I, 1,24) . . . . .	250
IV. Individuation und »kastalische« Heiterkeit (H. Hesse) . . . . .	251
IV. Individuation und »kastalische« Heiterkeit (H. Hesse) . . . . .	254
IV. Individuation und »kastalische« Heiterkeit (H. Hesse) . . . . .	256
IV. Individuation und »kastalische« Heiterkeit (H. Hesse) . . . . .	263
VI. KAPITEL	
URFORMEN DES LEBENS – DER MYTHO-LOGOS UND SEINE EXPRESSIVITÄT: TRÄNEN AUS DER »BRUNNENTIEFE DER ZEITEN« (Ägypten, Mesopotamien, Griechenland) . . . . .	269
I. Totengericht und Rechtfertigung des Menschen im Alten Ägypten . . . . .	270
Der Tod und seine Bewältigungsversuche . . . . .	270
Das »Wiegen des Herzens« und die vor Osiris »geweinten« Tränen. . . . .	275

Das Herzensbekenntnis: »Ich habe keine Tränen verursacht« (Totenbuch, Kap. 125) . . . . .	277
Zeit und verjüngte Zeit . . . . .	279
Die gestillten Tränen des verklärten Toten (má at cherú) . . . . .	281
II. Das Gilgamesch-Epos und das Todesthema . . . . .	284
Mensch sein – Freund sein . . . . .	284
Geweinter Schmerz: »Was ist das für ein Schlaf, der dich befallen hat?« . . . . .	287
Auf der Suche nach dem »Kraut des Lebens« und die gescheiterte Todesüberwindung . . . . .	292
III. Rhapsodischer Gesang und die homerische epopoiesis . . . . .	294
Die Akteure auf der homerischen Bühne und ihre konfigurativen Schicksale . . . . .	294
Das Schicksals- und Götterspiel um den Menschen in der Ilias Homers . . . . .	299
Epische Tränenernte . . . . .	302
Der Typus des Odysseus und seine Tränen . . . . .	304
Odysseus und die Szene am Hof der Phaiaken . . . . .	311

## VII. KAPITEL

### HELLAS UND DER TRAGISCHE TRIUMPH DER ATTISCHEN BÜHNE

#### TIEFBESCHATTETES TRAGISCHES DASEIN

(Leid und Tränen im Horizont des Tragischen) . . . . . 313

##### Das archaische Chorspiel auf der attischen Bühne:

Chorlyrik und Dramatik . . . . .	313
Pathos und »Artisten – Metaphysik« (F. Nietzsche) . . . . .	316
Homo exul tragicus . . . . .	319
Tragische Imagination und Schuld . . . . .	326
Das tragische Pathos und das Leiden . . . . .	330
Sakrales Anschauen des »ludus sacer«, des »heiligen Spiels« . . . . .	336
Der »Fall« und »tränenreiches Mitleid« (éleos polydakrys) . . . . .	338
Apollinisch-Dionysisch (F. Nietzsche) . . . . .	342
Beweinte Hybris durch »heiß tropfende Tränen« (diamydaklèous dakrysin: V. 539) . . . . .	345
Die »tränenbetaute« (V. 113) Flucht der »Schutzflehenden« (Hiketides): Exil und Asylsuche . . . . .	351
Aischylos: Leid und Lehre (páthei máthos, Agam. 177) . . . . .	358
Die »Orestie« des Aischylos . . . . .	358
Tränenumflorte Rache (Choephoren) . . . . .	364

<i>Die »Eumeniden« (die »Wohlgesinnten«):</i>	
<i>Travestie der Rächung</i> . . . . .	367
<i>Prometheus patiens, die Leidensklage des Angeketteten und sein Nein</i> . . . . .	369
<i>Prometheische Imaginationen und das Epimetheische</i> . . . . .	373
<i>Prometheus und der aischyleische »Topokosmos«:</i>	
<i>die Weltachse</i> . . . . .	375
<i>Literarische Travestien des Prometheus-Mythologems</i> . . . . .	380

## VIII. KAPITEL

### SOPHOKLES UND EURIPIDES. TRAGÖDIEN DER MENSCHEN

#### IN EXTREMSITUATIONEN . . . . . 386

Sophokles und seine um Einzelcharaktere gebauten Tragödien . . . 386

    Aias, der lächerlich gemachte und verlachte Held und die

        Tragödie seiner selbstzerstörerischen Ehre . . . . . 386

    Philoktetes, das Drama des Willenskampfes und das Nein eines

        Todkranken . . . . . 397

    Oidipus: Schuldloses Schuldigwerden – menschliches Wähnen

        und göttliche Wahrheit . . . . . 405

    Der Mensch als »Wehe, Zweifuß!« (= Oi-dipus) . . . . . 405

    Zur tragischen Selbstenthüllung . . . . . 411

    Das »überzählige« Auge des Geblendeten und die tragische Ironie 417

    »Ecce homo patiens«: Oidipus auf Kolonos und die ins göttliche

        Geheimnis geborgene Frage . . . . . 419

    Antigone: Tragisches Scheitern und tragischer Triumph:

        »... mehr ist ihr der Menschheit Urgesetz als Königs-  
        spruch ...« (F. Hölderlin) . . . . . 426

    Aspektive Wandlungen des Tragischen . . . . . 433

    Zu den Nachdichtungen des Antigone-Motivs:

        Poetischer Existentialismus . . . . . 436

Euripides: »Der Seele Ackererde ist der Schmerz« –

    »Tolma d'erosa«! »Sei mutig in der Liebe«! . . . . . 438

    Euripides, Tragik und Wertezwielicht . . . . . 438

    Iphigenie: Hyperdramatische Pflichtenkollision . . . . . 443

    Medeia: Rachedämonie der verratenen Liebe:

        Tragisches Zugleich der sich zerreißen den Gefühle . . . . . 449

    Medeia: Zirkulation der Rachegefühle . . . . . 453

Die Bakchen: Der dionysische Rauschzustand des Lebens . . . . . 460

    Tödliche Apokalypse der Ekstasik . . . . . 460

    Tragische Erkenntnis unter Tränen . . . . . 471

    Dithyrambische Trunkenheit . . . . . 475

Tragischer Triumph: Tragödie und Chor: »Wie soll ich noch tanzen?« . . . . .	478
IX. KAPITEL	
DIE ATTISCHE KOMÖDIE UND	
DIE TUMMELPLÄTZE DES LACHENS . . . . .	487
Teil 1 Vita comica . . . . .	487
Ästhetische Figurationen: Komplexität der Ausdrucksweisen von Humor, Witz, Komik, Ironie, Farce, Parodie, von Launischem, Lächerlichem, Nürrischem . . . . .	493
Teil 2 Imaginationen und Exaltation des Komischen: Die attische Komödie . . . . .	508
Aristophanes, das Genie subversiven Lachens . . . . .	508
»Die Frösche« als Literatursatire . . . . .	511
»Die Wolken« und der persiflierte Sokrates . . . . .	517
»Der Reichtum« und der Mensch in seiner Gier . . . . .	521
»Die Wespen« und die Prozessierlust der Bürger von Athen . . . . .	523
Menandros und sein misanthropischer »Griesgram« . . . . .	526
Teil 3 Komisches, Burleskes, Nürrisches . . . . .	530
Petronius, »Satyricon« . . . . .	530
Lermontow, »Ein Held unserer Zeit« . . . . .	532
Das Leben als satirische Groteske (Gogol): Das belächelte und betrogene Glück . . . . .	534
Groteske Mimik des Lachens und Mimik der Melancholie in Gogols »Der Mantel« und »Die Nase« . . . . .	536
Franz Kafkas groteske Parabel »Die Verwandlung« . . . . .	539
Der Typus des fragwürdigen »überflüssigen« und belächelten Menschen . . . . .	541
Die Komödie der betrogenen Betrüger und die Komik des Lebens: Die »Revisor«-Tragikomödie . . . . .	544
Ljesskow und seine »Kunstlegenden« . . . . .	548
Cervantes »Don Quijote«: der komische noble caballero und die Freiheit des großen hintergründigen Humors . . . . .	549
Nachklang und Metamorphosen eines Vexierbildes . . . . .	559
F. Dostojewskijs Roman »Der Idiot«: Der »lächerliche« Mensch als Narren-Hieroglyphe . . . . .	563
Das heilige Narr-Sein . . . . .	571

Teil 4 Die Narrenliteratur. Lachendes Reflektieren . . . . .	576
Sebastian Brants »Narrenschiff« als allegorische Lektion . . . . .	576
Thomas Murners »Narrenbeschwörung« . . . . .	581
»Lob der Torheit«: eine satirische Darstellung der menschlichen Schwächen von Erasmus von Rotterdam . . . . .	584
Hans Sachs, der lachende Weise . . . . .	590
»Der Pantagurelismus« des Francois Rabelais . . . . .	591

## X. KAPITEL

### DAS LACHEN UND DAS LÄCHERLICHE

(Poetologische Aspekte und Variationen) . . . . .	594
Das Komische und das Humoristische . . . . .	594
Lachende Weisheit: Wertskala und Sentenzen . . . . .	597
Das augenzwinkernde Lächeln . . . . .	600
Der Gott des Lachens (Deus Risus) und die Konfigurationen des Romans »Der goldene Esel« des Lucius Apuleius . . . . .	601
Die Komik des Traurigen (Illustrationen) . . . . .	605
Die »Falstaff« Gestalt . . . . .	605
Reinke Fuchs: Weltsatire in Tiermaske . . . . .	606
Der Schalksnarr »Till Eulenspiegel« und der Abenteurer »Simplicissimus« . . . . .	608
Münchhausen, der Lügner . . . . .	611
Wilhelm Raabe und seine komischen Personen . . . . .	613
Henrick Ibsen: Selbsttäuschung und Selbstbetrug in der »Lebenslüge« . . . . .	618
Ferdinand Raimund: Verkennung und Erkennung . . . . .	619
Johann Nestroy und seine possenhaften Charaktere . . . . .	622
Der Feste feiernde Mensch (homo festivus) . . . . .	626
Gefeiertes Leben . . . . .	626
Reflexion zur Festlichkeit (Aspektive Zugänge) . . . . .	628
Menschheitsgeschichtliche Aspekte . . . . .	631
Biblische Aspekte . . . . .	633
Weisen der Festlichkeit . . . . .	637
Im Vorschein eines Ultimativen . . . . .	639

## XI. KAPITEL

### LACHEN UND WEINEN IN DER LEBENSWELT DER GNOSIS . 644

#### Rettende Selbsterkenntnis des Menschen aus einem tragischen

Geschick . . . . .	644
Mythische Selbstexplikation . . . . .	644
Conditio humana tristis: Tränengrund und Beweinenswertes . .	648
Erlösendes Wissen . . . . .	650
Das »Lied von der Perle« als rettender Selbstvollzug (Act Thomae 108–114) . . . . .	652
Das göttliche Selbst und das Drama des »Falles« . . . . .	654
Der »Naassenerpsalm« und die Naassenerpredigt: Errettungslied und gnostisches Pädagogikum . . . . .	657
Der weinende Adam (Fall und Erhebung) . . . . .	664
Valentinus und die Weltsicht des »Valentinianismus« . . . . .	667
Nihilistische Implikationen im gnostischen Denken . . . . .	671
Die Frömmigkeit des Denkens auf der Tränenbühne der Welt (Der gnostische Grundmythos und das Tragische) . . . . .	672
Das exzessive Bewusstsein der Entfremdung: Klagenot und Rettung im Heilswissen . . . . .	675
Die christologische Differenz der johanneischen Theologie . . .	677
»Abraxas« und das siebenfache Gelächter der Weltwerdung . .	679
Die zerbrochene Heilskontinuität und das gnostische Lachen Seths (2 Log Seth) . . . . .	685
Metamorphosen des Gnostischen . . . . .	687
Wandlungen und Verwandlungen . . . . .	687
Augustinus: Überwindung als gewonnene Innerlichkeit . . . . .	691

## XII. KAPITEL

### PHILOSOPHICUM IMAGINATIVUM ZUM LACHEN UND

### WEINEN . . . . . 695

#### Sören Kierkegaard und die lachende Demütigung des Unernstes

(Bestimmtheit und Entscheidung) . . . . .	695
Ironie, Humor, Ernst als existentielle Haltungen . . . . .	695
»Theologisches« Lachen (Kierkegaards Humor) . . . . .	700
Zur Ironie der Romantik . . . . .	707

#### Friedrich Nietzsches dionysisches Zarathustra-Lachen . . . . . 709

Die lachende Heiterkeit des tragischen Tänzers »Zarathustra« .	722
»Nicht durch Zorn, sondern durch Lachen tötet man« . . . . .	728
»Das trunkene Lied« des Lachens (Nietzsche) . . . . .	729

Tragisches Widerspiel und ferner Nachklang (Strauss, Mahler, Mann, Turgenjew) . . . . .	739
Nietzsche: »Ecce homo« und das Finale der tragoedia lacrimosa des halbblinden Narren von Turin . . . . .	746
Arthur Schopenhauer und das Lächerliche . . . . .	756
Philosophie des Lachens bei Henri Bergson (»Le rire«) . . . . .	759
Helmut Plessner: Lachen und Weinen als Ausdrucksformen der conditio humana . . . . .	769
Hans Blumenberg: Das Lachen der »thrakischen Magd« und die Philosophie . . . . .	774

### XIII. KAPITEL

#### LACHEN UND WEINEN IM BIBLISCHEN HORIZONT DES

ERSTEN TESTAMENTS . . . . .	778
I. Sinnkonstitution und Narrativität . . . . .	778
II. Selektiv-Exemplarisches: Das Lachen der Stamm-Mutter Sarah . . . . .	780
Lachen und in prophetischer Rede als Kritik und Passion . . . . .	781
Die Tränen des Propheten Jeremia (Tempelrede und Confessiones) . . . . .	784
Die Tränen-Klage der »Lamentationes« . . . . .	791
III. Melancholie und Klage in der Weisheitsliteratur . . . . .	794
Leidensklage des Agrariers Hiob (Ijob = der Angefochtene) – Diskurs unter Tränen . . . . .	797
Urbane aufgeklärte Skepsis und die düstere Fröhlichkeit des Qohelet . . . . .	802
IV. Trauer und Tränenklage in der hebräischen Psalmodie . . . . .	807
Psalm 8 und der Adel des Menschen (Gebet und Klage) . . . . .	810
Psalm 1: Der richtige Weg zum Leben und zum lachenden Glück. . . . .	815
Psalm 22: Gottverlassenheit und Rettung aus Todesnot . . . . .	817
Psalm 38: Gott das Heil des kranken und sündigen Menschen . . . . .	820
Psalm 42/43: Heimweh nach dem Bergenden . . . . .	820
Psalm 73: Das triumphierende »Dennoch« . . . . .	822
Psalm 90: Menschsein als ein tiefer »Seufzer« . . . . .	824
Psalm 126: Die aus der Tränensaat erwachsene Freudenernte . . . . .	826
Psalm 137: Der Sion – der Gipfel lachenden Glücks . . . . .	826
Psalm 121: Das frohe Geleit . . . . .	827
V. Ponderationen menschlicher Klagenot in der Dichtung (Kazantzakis, Gryphius, Celan) . . . . .	828

XIV. KAPITEL	
EXPRESSIVITÄT UND VERSTÖRTHEIT DES MENSCHEN	
IM NEUEN TESTAMENT . . . . .	837
I. Exposition . . . . .	837
Die geistig religiöse Welt: eine Horizontskizze . . . . .	837
Die Briefkorrespondenz (ars epistolandi) des Apostels Paulus . . . . .	843
Der verlachte Apostel: »Narrsein« in Korinth . . . . .	848
Die Passion des Apostels und die Hybris-Gebärden seiner Kontrahenten . . . . .	851
Der »Narr« in Christus und die Eloquenz seiner »Narrenrede« (2Kor) . . . . .	854
Das Seufzen der Kreatur nach Röm 8 und die Dramaturgie der neuen Freiheit . . . . .	858
II. »Erlösende Tränen« nach dem Schreiben an die »Hebräer« (5,7) . . . . .	862
Exposition und Dramaturgie eines »Mahnschreibens« . . . . .	862
Das Paradigma: der mitleidende und mitweinende Hohepriester (Rettende Solidarität) . . . . .	867
Meditativer Nachklang in der Weise des Religiös-Lyrischen . . . . .	874
Finale mysticum: Was bleibt, ist der Bleibende (»Christus – gestern, heute und derselbe in alle Ewigkeit«: Hebr 13,8) . . . . .	881
III. ERZÄHLTER GLAUBE (euangelion)	
Vom narrativen »Hör«-Begriff zum verschriftlichten »Seh«-Begriff (Text) . . . . .	884
Exposition . . . . .	884
Zur Affirmation geglückten Lebens (Die Seligpreisungen Mt 5) . . . . .	886
Vorsehung und lachende Sorglosigkeit (Mt 6,24–34) . . . . .	888
Einladung zum Spiel und enttäuschte Trauerklage (Mt 11,16–19) . . . . .	892
Tränen der Liebe: Der über Jerusalem weinende Jesus (Lk 19–41) (Zur apokalyptischen Signatur der Stunde) . . . . .	894
IV. DIE GEHEIME OFFENBARUNG DES JOHANNES UND DAS ZIEL ALLER DINGE . . . . .	899
Zum Andrang des Kommenden und die »Lesbarkeit« der Geschichte . . . . .	899
Geweinte Tränen angesichts der unlösbar verhüllten Geschichte (Offb 5,4) . . . . .	903
Die Vision von der neuen Welt Gottes und der Trocknung der Tränen als Vorschein eines ewigen Festes (Offb 21,4) . . . . .	907
Welt-Historie und Rettung der Geschichte . . . . .	913

XV. KAPITEL

POETICA-LITERARICA: GESPIEGELTES UND

»VEREWIGTES« LACHEN UND WEINEN . . . . .	918
Melancholie und Glanz der Hieroglyphe »Mensch« –	
Verhülltes und Enthülltes (Eine Horizontskizze) . . . . .	918
»Anima Vergiliana« und das »lachende Kind« in Vergils vierter	
Ekloge . . . . .	926
»Rettendes Lächeln« . . . . .	929
Die »Tränen« des »labor improbus« (Vergils Georgica) . . . . .	936
»Amor fati« – die Liebe zum Schicksal (Vergil und Paulus) . . . . .	937
Tränen um den Verlust des Schönen (Friedrich Schillers »Nänie«) . . . . .	942
Kundrys Lachen und Weinen in Richard Warners »Parsifal« . . . . .	944
<i>Exposition</i> . . . . .	944
<i>Das Lachen Kundrys und ihre Tränen</i> . . . . .	946
»Melancholie der Erfüllung«: Man ist groß durch die Liebe, aber	
größer noch durch die Tränen . . . . .	951
Die raffende Zeit: Leichtigkeit und Melancholie	
(Die Marschalin im »Rosenkavalier«) von Richard Strauß . . . . .	955
»Lache Bajazzo« (Ridi pagliaccio): Tränenbeschwertes Lachen	
der ungeschminkten und blutigen Wahrheit . . . . .	958
»Lächelnd schalkhafte Wehmut« in der »leichten« Muse	
(J. Strauß, F. Lehar) . . . . .	962
Subversiver Humor und närrisch ulkiges Lachen	
(Till Eulenspiegel) . . . . .	966
Gesuchte Selbstrealisation: Beweinter Verlust und fröhlicher	
Gewinn des menschlichen »Selbst« (H. Ibsen, E. Grieg) . . . . .	970
Franz Kafkas schrecktraumhafte Zwielficht-Welt: »Ein Landarzt«	
(1919) und der Schrei der aufgerissenen Wunde . . . . .	980
»Grodek« (Georg Trakl): Die wilde Klage »zerbrochener	
Münder« . . . . .	988
Holocaust-Literatur: Tränen der untröstlichen und trostlosen	
Klage (Unfassbares und unsagbares Leid – Paul Celan,	
Nelly Sachs) . . . . .	991
Lachen und Weinen im Umschluss des Spielerischen und	
Kontemplativen . . . . .	1003
Imago pietatis: Tränen der religiösen Compassio . . . . .	1005
Kontemplatives Weinen in den »Exercitia spiritualia« des	
Ignatius von Loyola und die Bitte um die »Gabe der Tränen« . . . . .	1008
Religiöse Expressivität des Lachens: Das Osterlachen	
(risus paschalis) des Mittelalters über den lächerlich	
gemachten und besiehten Tod . . . . .	1011

Exteriorisierung verdeckter Sehnsüchte: das mittelalterliche Narrenfest . . . . .	1013
Das »Eselsfest« und die lachende Enthronung (das Fest »deposuit) . . . . .	1016
Zur rätselhaften Melancholie des Lächelns (Mona Lisa) . . . . .	1020

POSTSKRIPTUM: FINIS-INITIUM

ENDE UND ANFANG . . . . .	1025
---------------------------	------